

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 7 (1885)
Heft: 43

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. D. in A. Für die gefandten Adressen unsern herzlichsten Dank! Zu Danken der bemühten Mutter diese Folgen: Meinungsverschiedenheiten unter heranwachsenden Geschwistern kommen überall vor, wo die jungen Geister sich gesund entwickeln. In Unverträglichkeit und Zank aber dürfen die Differenzen niemals ausarten, dafür muß die erziehende Mutter frühzeitig schon sorgen. Sie soll die verschiedenen Meinungen der Kinder anhören und bei deren Erörterung in kluger Weise sich betheiligen, so daß die kleinen Heißsporne in ruhiger Weise eine gegenseitige Ansicht anhören und über dieselbe nachdenkend ihr auch Berechtigung zugesprochen lernen. Das sollte schon geschehen, bevor die Kinder zur Schule gehen, damit sie sich den Ansichten ihrer Mitschüler und Kameraden nicht unbedacht und von vornherein schroff und feindselig entgegenstellen. Wenn die Mutter mit den Kindern wieder zum Kinde zu werden scheint, wenn sie mit ihnen spielt und scherzt, und aufsteigende Empfindlichkeit klug in's harmlose Gebiet des frühlichen Spasses zieht, so bant sie im Reime den Geist der Unverträglichkeit, des Zankes und der Klafschucht. Der treueste Bundesgenosse zur Erhaltung des Friedens und der Eintracht in der Familie ist die Geduld und Pflege des musikalischen Sinnes bei den Kindern. Wo die animierte Unterhaltung in's Gereizte sich hinüberzieht, oder wo beginnende Langeweile in Luft ausarten will, da bringt ein herzlich angestimmtes Lied die Gemüther wieder in harmonische Schwingung, und was Mißklang werden wollte, löst sich im freundlichen Accord. Eine weitere bedeutende Hilfe für Erhaltung des Friedens unter den Geschwistern kann sich die Mutter leicht beschaffen, wenn sie das älteste der Kinder sich systematisch zum Friedensrichter erzieht und wenn sie die nachkommenden Geschwister die Autorität der Älteren anerkennen lehrt; wenn sie die Gelegenheit nicht veräumt, mit abwechselnd je einem der Kinder von den andern zu sprechen, vorhandene gute Eigenschaften der Abwesenden in's richtige Licht zu setzen und das Interesse des Einen, für Hilfe Mißthats bei Abgewöhnung von Fehlern bei den andern, in Anspruch zu nehmen. Ferner lasse die erziehende Mutter der Originalität eines Lebens die strengste Gerechtigkeit und mögliche Verichtigung zu Theil werden, und sie lehre auch die Kinder, die Eigenart der andern zu respektieren. So wird Streit und Verdruss eine Seltenheit werden, und die allgemeine Liebe zur Mutter wird jede Annäherung zum Unfrieden tapfer bekämpfen und siegreich überwinden. Selbstverständlich muß nützbringende, den jungen Kräften angemessene Thätigkeit der Vondelschlag schon des kindlichen Lebens sein, und das frohe Spiel die bunte Blume, die auf der Aue der Pflicht ihnen duftet und sie erfreut.

St. Nicolas in B. Fröbel's Beschäftigungsmittel und Spiele, sowie Materialien für den Handarbeitsunterricht beziehen Sie am besten bei der Schulbuchhandlung Unten in Bern. Lassen Sie sich dort auch die Tabellen für Arbeitsknoten zeigen. Dieselben eignen sich für den Klassenunterricht in ganz vorzüglicher Weise, und würde eine Schenkung der Tafeln von Ihrer Arbeitsschule gewiß mit großem Danke angenommen.

Leidende in B. Vermittelt konsequent fortgesetztem Gurgeln mit lauem Salzwasser muß Ihre Hals- und Rachenverengung sich verringern; die Schwerehörigkeit zu steuern, das vermag es freilich nicht. Das Uebel hängt jedenfalls zusammen und es wäre mehr als unklug, ohne genaue ärztliche Untersuchung irgend welche angepriesene Universalmittel auf eigene Faust zur Anwendung zu bringen. Als nicht allzufern von Ihnen wohnend, würde eine Konsultation von Professor Valentin in Bern für Sie gewiß von großem Nutzen sein.

Herrn J. M. in A. Bei Ihrer beruflichen Arbeit vergehen Sie wahrlich nicht das Tiefathmen, daher Ihre plötzliche Unruhe und Bangigkeit. Ebenso sind enge, am oberen Theile des Halses jähelnde Hemdtragen sehr oft die einzige Ursache dieser Beschwerden. Durch planmäßige und fleißig betriebene Tiefathmen durch die Nase ist schon mancher an allen möglichen Uebeln Leidende ohne ärztliche Hilfe, d. h. ohne Medizin, wieder gesund geworden. Leuten, die eine vorwiegend sitzende Lebensweise führen, sollten regelmäßige Altemuren zur strengsten Pflicht gemacht werden.

Fr. J. C. Wer wird junge, muntere Töchter zu den unruhigen Geschöpfen zählen? Dies thun am allerwenigsten wir, die wir uns

so gerne an ihrer Jugend und Frische erfreuen und erwidern und gewiß Niemand wird es der Jugend verargen, wenn sie sich schmückt und dabei gesunde, edle Anschauungen zu entwickeln versteht. Wer möchte aber auch in Abrede ziehen, daß gegenwärtig die Schönheitsbegriffe schon bei der Jugend mißleitet und verwirrt sind und daß durch solch' irrige Begriffe die Gesundheit so mancher jungen Tochter nicht nur Noth leidet, sondern oft für immer scheitert. Ist's nicht so? Und, ist's denn wirklich so im „höchsten Grade bedenklich“ für eine „höhere“ Tochter, und unwahrscheinlich, wenn man annimmt, daß sie sich mit Heirathsgedanken beschäftigt und diesem Kapitel hie und da ihre stille Aufmerksamkeit schenkt? Es müßte denn sein, daß mit den Zeiten sich auch die Leute ändern — aber wir denken oder wir wissen, daß auch jetzt noch das junge Mädchen die Wörtern „Herz“ und „Schmerz“ oft viel früher zu reimen versteht, als es sich über seine eigentliche Lebensaufgabe klar geworden ist. Wir meinen, sobald das Mädchen sich selber „Bachfisch“ nennt, ist es kein unbefangenes Kind mehr und sobald das Mädchen kein Kind mehr ist, so befaßt es sich unwillkürlich mit Heirathsgedanken und vernimmt dies aber um so heftiger und entrüsteter, als es sich der Wahrheit der Behauptung für sich selbst überzeugt ist. Auch wir haben einst vom Baume der Erkenntniß gegessen; auch wir waren einmal 16 Jahre alt und fühlten uns tief getränkt, wenn unsere, sogar von uns selbst geheim gehaltenen Empfindungen und Gedanken von andern einfach mit bürgerlichen Namen getauft wurden. Lassen Sie's drum gut sein und lesen Sie auch als „Bachfisch“ getrost unsere „Schweizer Frauen-Zeitung“ weiter; sie meint es gut mit Ihnen und es gereicht Ihnen nur zur Ehre, wenn Sie als junges Mädchen schon sich für ernsthafte Frauenfragen interessieren und für Ihre künftige Aufgabe darin Belehrung suchen.

Fr. B. G. S. So gerne wir's auch thäten, unsere Zeit erlaubt uns leider nicht, jede Einwendung zu beantworten. Wollen wir dies durchführen, so müßten wir für unseren Briefkasten eine Extra-Beilage drucken und eine spezielle Korrespondentin anstellen, was weder unseren Fragestellerinnen lieb, noch unsern Blatte zu theil sein dürfte. Ihre freundliche Einladung wird gerne Verwendung finden.

Abonnentin in B. Das Anbrennen der Speien in ihrem idernen Topfe scheint von dem allzu dünnen Boden besessen herzuwühren. Die Böden von Kochgeschirren leiden Noth von allzu heftigem, täglichem Schauern und wenn sie, auch nur für kurze Augenblicke, leer auf's Feuer gesetzt werden. — Seidene Strümpfe werden in mit kaltem Wasser verdünnten Salzwasser gewaschen und nachher in halb Eßig und halb Wasser gepült. Seife darf nicht zur Anwendung kommen.

Fr. A. M. in B. Ihre freundliche Adressen-angabe für Bezug von reellen Hagebutten-Moß zum Einfieden verdanken wir bestens; es ist möglich, daß auch noch Anderen damit gebient ist.

Fr. M. B. G. in B. Mit Vergnügen acceptirt. Für Ihre private Mittheilung danken bestens. Mit dem sog. Achtungspapier ist heute Nichts mehr zu machen; die Memoranden und Karten haben die großen Briefbogen verdrängt. Freundlichen Gruß!

Hrn. B. J. in S. Ihre Mutter ist durchaus nicht verpflichtet, Ihnen ein Geschäft einzurichten und ihren Nothpennig für's Alter an eine Speculation zu wagen. Wenn diese letztere mißlingt, was soll dann mit Ihrer alternden Mutter werden, deren Kränklichkeit sie für keinen Verdienst mehr tauglich sein läßt? Damit Sie eine sogenannte „bessere“ Parthie machen und nach Wunsch heirathen können, soll Ihre Mutter nun völlig entblößt und auf das Belieben einer vornehmen Schwiegertochter angewiesen werden? Sie führen eine traurige Rechnung. Wenn Sie ohne den Nothpennig der Mutter nicht heirathen können, so lassen Sie's bleiben und werden Sie zuerst selbstständig.

E. L. Haben die findigen Amerikaner noch keine Maschine konstruirt, um die Zeit zu vervielfachen und die Stunden zu verlängern? Wir sind in der Arbeit völlig begraben und stets mächtig der Berg noch. Der private Gedankenaustausch von hier nach dort ist bei uns fast zur Sage geworden. Viele herzliche Grüße also auf diesem Wege!

Inserate.

3329] Eine tüchtige Weissnäherin, auf Herrenhemden geübt, sucht dauernde Beschäftigung. Eintritt könnte in 14 Tagen geschehen. — Gef. Offerten unter 3329 befördert die Expedition dieses Blattes.

3338] Eine junge Tochter, der französischen Sprache mächtig, sucht für sofort Stelle in einem Laden in der Stadt St. Gallen. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre 3338 an die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung zu richten.

3339] Eine gut erzogene, junge Tochter, gegenwärtig noch im Elternhause weilend, sucht Stellung in einer guten Familie der Ostschweiz. Sie ist im Weissnähen und Glätten geübt und hat auch schon ordentliche Begriffe vom Kochen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, direkt unter der Hausfrau zu arbeiten in einer Familie, wo keine Kinder sind. Offerten unter Chiffre T H befördert die Expedition der Schw. Fr.-Ztg.

Eine gebildete Hausfrau und Mutter (ehemals Erzieherin), welche grosse Liebe zu Kindern hat und sehr gut mit ihnen umzugehen weiss, wünscht mit ihren 2 eigenen noch 2 andere Kinder zu erziehen, Knaben oder Mädchen. Grosse Treue und gewissenhafte, echt mütterliche Behandlung wird zugesichert. Sonnige Wohnung mit Garten, 10 Min. vor der Stadt Bern. Anfragen bittet man zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 3341. [3341]

3335] Eine nette Familie der französischen Schweiz wünscht 2-3 junge Töchter bei sich aufzunehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben und gute Pflege werden zugesichert. Sich zu wenden an Madame Fivaz-Rapp, 4 Rue du Casino, Yverdon.

3337] Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend und in allen Handarbeiten bewandert, sucht eine Stelle in einer Familie, wo sie Kinder in den Elementarfächern unterrichten und Aushülfe in den Hausgeschäften leisten könnte. Offerten unter Chiffre E S B 3337 befördert die Expedition dieses Blattes.

3340] Für eine junge Tochter aus gutem Hause ist in bester Familie Stellung offen zum Nähen, Flecken und Serviren. Die Betreffende muss besonders das Flecken der Strümpfe mit dem Maschenstich gut verstehen und soll von angenehmem Umgang sein. Eintritt auf 3. November. Anmeldungen unter Chiffre B 3340 befördert die Exped. der Schw. Fr.-Ztg.

Eine Dame, vollständig vertraut mit selbstständiger Führung von Geschäften, sucht Filialen, Dépôts oder Liquidationen zu übernehmen, vorzugsweise in Mercerie, Baumwoll-, Wollen-, Tapissier-, Seiden- und Modenfach. (M 596 e) Kauton kann geleistet werden, event. würde man gut gehende Artikel später selbst übernehmen oder sich bei einem gut rentirenden Geschäftetheiligen. Offerten erbittet man unter Chiffre A 926 an Rudolf Mosse in Zürich zu senden. [3330]

3250] Eine im Wirthschaftsfache und im Hauswesen wohl erfahrene Tochter bestanden Alters, der man ruhig das Geschäft überlassen kann, sucht in respektablen Gasthose oder als Haushälterin Stelle. Geschustellerin war schon in besten Kurhotels beschäftigt und wird es sich zur Pflicht machen, ihre Aufgabe bestmöglichst zu erfüllen. Offerten unter Chiffre A. Z. 3250 befördert die Exped. d. Bl.

3235] Ein durchaus tüchtiges, arbeitssames Frauenzimmer von gutem Charakter, das sich auch auf Kindererziehung versteht und welches bestmöglichst die Hausfrau zu ersetzen im Stande ist, wird in guter Familie nach Interlaken zu engagiren gesucht. Ohne beste Empfehlungen oder gute Zeugnisse über eine gehabte Stellung sind Anmeldungen unnütz. Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Offene Stelle.

Eine brave, intelligente Tochter, die in den weiblichen Handarbeiten erfahren, findet Stelle als Kellnerin im Café eines bessern Kurhotels des Kant. Aargau. Anmeldungen mit Photographie und allfälligen Zeugnissen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ sub Chiffre M. K. Nr. 3326. [3326]

Treffort, doppelbreiter engl. Cheviot neuester Dessins à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen und Modebilder bereitwilligst. [3172]

3342] Eine im Nähen und Flecken gut bewanderte, flinke und anständige Person findet für längere Zeit Arbeit im Kundenhaus.

Gesucht:

Zu einer kleinen Familie eine durchaus treue, zuverlässige Tochter, welche neben Besorgung der Hausgeschäfte auch Aushülfe in einem Laden versehen könnte. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Photographie erwünscht. [3345] Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

Man sucht für ein gebildetes, tüchtiges Fräulein aus guter Familie ein kleineres, nachweisbar rentables Laden-Geschäft, nette Wirthschaft oder Anstellung zur selbstständigen Leitung eines Privathaus-haltes. Beste Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten unter Chiffre C. W. 3228 an die Expedition dieses Blattes. [3228]

Man wünscht ein 17-jähriges Mädchen, gross, stark und intelligent, als Dienstmädchen in eine brave Familie unter strenger Aufsicht zu plazieren. [3328] Offerten zu richten an N. Engeli, Waisenvater, Verrières.

3317] In einem Berghotel am Vierwaldstättersee ist eine Winterstelle offen für ein braves, bescheidenes, flinkes Mädchen, welches im Flecken von Weisszeug recht tüchtig ist. Eventuell Sommerstelle damit verbunden. Anmeldungen mit guten Zeugnissen, Photographie und Altersangabe an die Expedition d. Blattes unter Chiffre G G 3317.

Eine gut gebildete Frau in den Dreissiger Jahren, sehr gut bewandert in der Krankenpflege, wünscht baldmöglichst Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin zu einer alleinstehenden Dame. [3303]

Eine brave, bescheidene Tochter aus guter Familie, die im Kochen wie in den übrigen Hausgeschäften, im Nähen und Flecken gut bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin zu einer kleinen Familie oder einzelnen Herrn oder Dame, oder auch als Zimmerjungfer. Gute, liebevolle Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse stehen zur Seite, wenn erwünscht, auch die Photographie. [3322]

Gesucht
Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. [3332] Hamburg. J. Stiller & Co.

Bekanntmachung.

3308] Bei Unterzeichnetem werden von nun an wieder bildungsfähige geisteschwache Kinder als Zöglinge aufgenommen. — Arme Kinder finden Berücksichtigung im Pensionspreise. Baden im Oktober 1885.

F. J. Gyr, Erzieher.

Kachel-Regulier-Füllöfen
(neuestes System)

mit Zirkulation, für jedes Brennmaterial geeignet; grosse Heizkraft und gesunde Wärme. Schöne Farben und Dessins in verschiedenen Grössen und Preisen von Fr. 50—350. Magazin im Hause. [3301] Julius Stähelin, Ofenfabrikant, Hottingen-Zürich. Preiscourants gratis und franko.

Beaux raisins de Lavaux

à Frs. 4. 50 franco les 5 Kilo. Vin vieux et nouveau garentis pur Lavaux, chex Alexis Gauty Borel-Lutry (Vaud). [3288]

Doppeltbreiter farb. Cachemir Double
à Fr. 1. 10 per Elle oder Fr. 1. 85
per Meter in einzelnen Roben, sowie
ganzen Stücken, versenden portofrei
in's Haus [3193]

Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.
P. S. Muster-Collectionen u. Modebilder
bereitwilligst.



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

MAN VERLANGE

das PRACHTVOLL ILLUSTRIRTE
ALBUM, enthaltend 498 neue
Modekupfer für die Win-
tersaison.

Die Zusendung erfolgt
gratis und franco auf fran-
kirt Anfrage an

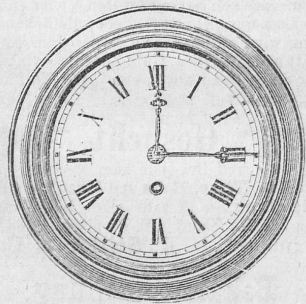
JULES JALUZOT & C^{ie}
PARIS.

Mustersendungen ebenfalls
franco. Wir bitten dabei um
genaue Angabe der ge-
wünschte Stoffe.

Speditionen nach allen Weltgegenden.

Wanduhr

die Stunden u. halben Stunden schlagend



zu Franken 15. —

hübsche, runde Wanduhr

25 Centimeter Durchmesser, 36 Stunden
gehend, mit Federzug (ohne Gewicht) mit
Schlüssel aufzuziehen, die Stunden und
halben Stunden auf eine Tonfeder laut
schlagend. [3346]

Dieselbe Wanduhr mit Schlagwerk und
Wecker (Federzug) zugleich (H4282J)

zu Franken 20. —

Garantirtes Werk, Verpackung gratis.

Dessaules et fils,

Nachfolger von Dessaules frères
in Cernier (Neuchâtel).

Corsets.

Pariser und selbstverfertigte. Neuester
Schnitt nach Mass. Auswahlendungen
stehen zu Diensten.

Mme. Prétat,

Hottingerstrasse 26, Zürich.

Neu

Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M 1585 Z)

billigst [3244]
in allen Ablagen
1/2 Kilo-Pakete u. offen

Maggi-Mehle

präparierte
**Bohnen-, Erbsen-
und Linsen-
Sammel-Mehle.**

— Café-Extract. —

Café! — Dies ist das wiederholt und tägliche Getränke in den meisten Familien und es liegt jeder Hausfrau daran, einen guten Café auf den Tisch zu bringen, aber einen wirklich schmackhaften und guten Café nur aus Cafébohnen herzustellen, ist kostspielig. — Will man nur Bohnen nehmen, so müssen dieselben, um eine halbwegs hübsche Farbe zu erzielen, so stark geröstet werden, dass ein Theil fast zu Kohle verbrannt, und hiebei geht der beste Geschmack (das sogen. Caféin) theilweise verloren, — wodurch guter Café ein grösseres Quantum Bohnen benötigt und hiedurch eben theurer wird. — Um einen billigeren Café bereiten zu können, hat man zu den verschiedensten Mitteln resp. Zuthaten gegriffen und dieselben sind mehr oder weniger zweckentsprechend; aber von den vielen in den Handel kommenden Café-Beimischungen das Beste herauszufinden, dürfte der Hausfrau schwer werden. Es ist daher mein eifriges Bestreben, Ihnen etwas wirklich Gutes in meinem Café-Extract zu empfehlen.

Café-Extract von Gustav Himpel in Rapperswil

ist aus Zucker hergestellt, also die natürlichste Cafézuthat, und kann ich für die Unschädlichkeit meines Erzeugnisses jederzeit Nachweis leisten. Mein Café-Extract ist nicht nur sehr ergiebig für Farbe und Glanzherstellung des Cafés, sondern mildert auch die starke und bei schwächeren Personen oft schädliche Einwirkung des zehrenden, puren Cafés — durch seinen nährenden Zuckergehalt.

Um hierin den verehrlichen Hausfrauen alle Bequemlichkeiten zu bieten, verpacke schon kleine Versuchsquantitäten in Blechbüchsen, mit Gebrauchsanweisung versehen, und zwar von 1/2 Kilo Büchsen an aufwärts in 1/2, 1, 3, 5, 12 1/2 — 50 Kilo und offen.

Ich empfehle Ihnen dieses mein Fabrikat — ohne Prahlerei auf's Angelegentlichste und drücke den ergebenen Wunsch aus, dass Sie einen Versuch machen möchten, indem achtungsvollst zeichne

Gustav Himpel.

19 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Gastronomische Ausstellungen in Lyon und Paris, sowie Weltausstellung in New-Orleans 1885: Goldene Medaille.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Er schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt, ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungsmittel, eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann. Depots in allen Apotheken, Drogerien, Delikatessenhandlungen etc. [3138]

Ich verlege meine

Knaben-Garderobe

in das neue Etablissement **Bahnhofstrasse 13** (früher Jacob Zürrier) und verkaufe deshalb sämtliche **Knaben-Paletots** und **-Anzüge**, geschmackvoll ausgearbeitet und aus guten Stoffen, zum Herstellungspreise.

— Auswahlendungen franko in's Haus. —

Albrecht Wittlinger,

jetzt noch **Bahnhofstrasse 48, Ecke Augustinergasse,**
Zürich.

[3344]

Billigste Wolldecken

kleiner Flecken wegen ausgeschieden, verkaufe ich in feiner, schöner Qualität
30 Procent = Fr. 3 bis 9 unter dem Ankaufspreise, namentlich sehr
vorthellhaft für Hôtels und Pensionen. [3030]

Bahnhofstr. 35
bei der Hauptpost.

H. Brupbacher
Zürich.

Brunnenturm
obere Zäune 26.

Linoleum (Korkteppiche).

Zweckmässiger Bodenbelag für Zimmer jeder Art, sehr dauerhaft und schön; leicht zu reinigen, wird behandelt wie Parquetboden; nimmt keinen Staub an und lässt keine Feuchtigkeit durch. Der Stoff ist vorrätig am Stück, sowie in Läufferformat und in abgepassten Vorlagen. — Hübsche Dessins. Preis per Quadratmeter 4 bis 6 Fr. Wiederverkäufern Rabatt. Muster zu Diensten. [3343]

Jac. Baer & Cie., Arbon.

Modes.

3309] Sehr grosse Auswahl einfacher, sowie eleganter **Winterhüte** für Damen und Kinder, auch **Trauerhüte** hält auf Lager
Das Mode-Geschäft von **L. Künzler-Graf,**
St. Gallen.

NB. Nach Auswärts sende gerne Auswahlendungen.

Aechte

Konstanzer Trietschnitten,
sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei **Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth**, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per 1/2 Kilo à **Fr. 1. 30**, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräppli.

weisse und braune, per Dutzend à **60 Cts.**, per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3271]

F. Ruckstuhl,
Loretto — Lichtensteig.



Höchst angenehmes Musikinstrument, dessen Spiel schon in zwei oder drei Stunden ohne Schwierigkeit oder musikalische Vorkenntnisse erlernbar ist. Erwachsenen und Kindern von der Presse auf's Beste empfohlen. Das Xylophone-spiel macht gewiss überall grossen Effekt und wird stets dacapo verlangt. [3262]
Prospekt gratis und franko durch die:
Internationale Agentur in Vervey.

Zur Pflege der Kopfhaut.

3216] Unter allen kosmetischen Mitteln, welche die Gesundheitslehre bis heute aufzuweisen hat, ist unstreitig das **Eau Anti-Pelliculaire** das beste; es enthält durchaus nichts Schädliches, heilt und reinigt die Kopfhaut bei richtiger Anwendung von Schuppen und Flechten auf unfehlbare Weise, befördert den Haarwuchs besser als alle andern Mittel, welche öffentlich und sehr theuer angepriesen werden, und macht alle Pomaden, Haarlöse, Quincina-Wasser, Brillantine etc. überflüssig und wird nie ranzig. Jedermann wird dabei von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Dasselbe ist von schweizerischen Autoritäten amtlich geprüft. Zu haben à **Fr. 2. 25** unter Garantie bei **J. Blanck, Coiffeur Parf., Schaffhausen.** Niemand unterlasse es, einen Versuch damit zu machen. Bei Bestellung ist zu bemerken, ob Schuppen oder Flechten vorhanden sind.

Zeugnisse.

Bezeuge hiemit, dass ich seit dem Gebrauche des von Hrn. Blanck, Coiff. Parf., verfertigten Haarwassers vollständig von den Schuppen befreit bin und mich auch wieder eines stärkern Haarwuchses erfreue. Habe früher theure Pariser Artikel dazu verwendet, aber lange nicht mit so überraschendem Erfolge. Nicht aus Freundschaft etc., sondern aus reiner Ueberzeugung gebe hier meine Unterschrift und darf dieses ausgezeichnete Kopfwasser Jedermann bestens empfehlen, der mit ähnlichen Uebeln der Kopfhaut befangen ist. Schaffhausen, im Juni 1884.

G. Scholl, Uhrmacher.

Mache ein Tit. Publikum auf das von Hrn. Blanck, Coiff. Parf., selbst präparierte **Eau Anti-Pelliculaire** aufmerksam. Ich benütze dasselbe seit einiger Zeit und erfreue mich jetzt eines starken Haarwuchses, währenddem mir vorher sämtliches Haar auszuwehen drohte, und bin auch von den so lästigen Kopfschuppen befreit. Möchte daher Jedermann, der an dieser Krankheit der Kopfhaut leidet, nicht versäumen, sich dieses so ausgezeichneten Mittels zu bedienen.

Schaffhausen, im Juni 1884.

Fr. Fil. Fenn, Musiklehrer.

NB. Solche und ähnliche Zeugnisse sind bei mir viel zu sehen, wovon einige amtlich beglaubigt sind.

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

Montreux.

Pensionnat de demoiselles.

Très bien recommandé. — Pour Prospectus s'adresser aux directrices: Mademoiselles **Bonjour & Frey**, maison Buenzod. (H 2908 M) [3252]

In dem Pensionat Cour de Bonvillars

bei **Grandson (Schweiz)** (H 5295 Z) werden jederzeit junge Leute aufgenommen. — Wir verpflichten uns, denselben im Verlauf von zwei Jahren das **Franz., Engl. und Ital.** in Wort und Schrift gründlich zu lehren. — Doch werden Zöglinge, besonders HH. Lehrer, auch für kürzere Zeit angenommen. Unterr. in **Mathem., Buchh.** etc. — Mässiger Preis. — Prosp. u. Ref. vers. **Jaquet-Ehrler**, Dir. [3075]

J. Sonderegger

z. Emdwiese in **Herisau** besorgt billigst das **Brodiren** von Initialen aller Art für Taschentücher, Tisch- und Bettzeug. — Ganze Aussteuern, sowie kleinere Aufträge werden schnellstens ausgeführt. Angabe der Buchstaben erwünscht. [3333] Grösste Auswahl in Namensachen.

Hochfeine, solide Brüsseler

Teppiche à 12 M.,

Gobelin-Tischdecken à 5 M., [3319] Reise- und Schlafdecken à 12 M., Plättdecken, weisse à 5 1/2 M., Pferdedecken, gelb u. blau à 6 1/2 M., Pferdedecken mit Bruststück à 12 M. **Hugo Herrmann**, Fabrikbesitzer, Stettin.

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 2518
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Villa Marienberg

in Spiez am Thunersee. [3315] Nervöse und gemüthskranke Damen finden in reizendster Gegend des Berner Oberlandes ein freundliches Familienheim bei Dr. med. **Ernst Mützenberg-Escher**, gewesener Assistenzarzt in den Heilanstalten Waldau und Préfargier.

Unterlagstoffe, Betteinlagen

für Frauen, Kranke und Kinder. [3291] Grosse Auswahl vorzüglicher Stoffe in grau, schwarz, fleischfarben und gelb zu billigsten Preisen. **C. Friederich Hausmann**, Hecht-Apotheke in St. Gallen.

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch), halb- und ganzwollene, glatte und diagonal, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geheimer Abnahme bestens [3311] **J. Conrad Furger**, Manufacturwaaren-Handlung, Chur.

Soolbad Rheinfelden.

Hotel Engel.

(H 3737 Q)

Das ganze Jahr offen.

3222] Anerkannt billigste Preise; aufmerksame Bedienung; für Winterkuren bestens eingerichtet. Prospektus gratis. **H. Oertli-Bürgli**, Besitzer.

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

3318] **Lehrplan:** I. Zeichen-Klassen. Zeichnen nach Gyps-Abgüssen: Maler **W. Döring**. Zeichnen nach dem lebenden Modell: Maler **P. Borgmann**. Landschaftliches Zeichnen: Professor **E. Kanoldt**. II. Mal-Klassen. Blumen und Stillleben: Maler **M. Petsch**. Landschaftliche Studien: Professor **E. Kanoldt**. Figurliche und Portrait-Studien: Maler **P. Borgmann**. III. Hilfs-Fächer. Malerische Perspektive: Maler **P. Borgmann**. Anatomie-Kursus: Maler **W. Döring**. Prospektus gratis und franko durch das Bureau der [H 61220 a]

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe, Bismarckstrasse 41.

Das Expeditions-Bureau der Schweizer Frauen-Zeitung

eröffnete zur Bequemlichkeit des Publikums eine **Filiale** in der Stadt St. Gallen (Katharinengasse Nr. 10, parterre) und werden dort sowohl das **Blatt ausgegeben**, **Auskunft über Inserate** erteilt, als auch **Anzeigen** entgegengenommen und **Offerten** auf's schnellste befördert werden.

Ferner wurde die Einrichtung getroffen, dass auf dem gleichen Bureau von **Morgens** von 8—12 und **Nachmittags** von 2—6 Uhr Anmeldungen von **Platz-Offerten** und **Stellen-Gesuche** männlicher und weiblicher Hausbediensteter kostenfrei entgegengenommen werden.

Nachfragenden wird für jede **Anweisung** nur 50 Cts. per Adresse berechnet. Auswärtigen Anfragen ist dieser Betrag in Franko-Marken beizufügen. — Tägliche Expedition. [3337]

Erhaltung und Schönheit des Weisszeugs

garantirt bei Gebrauch der

LESSIVE PHENIX

(Phœnix-Laage)

1882 Medaille in Bordeaux. — 1883 Diplom in Zürich.

Amlich konstatiert vorzüglichstes Waschmittel.

Bei Anwendung desselben grosse Zeit- und Geld-Ersparnis, bestätigt von einer nicht unbedeutenden Anzahl **Armen-, Kranken- und Irren-Anstalten, Wasche-reien, Hôtels und Pensionen**, die sich schon seit geraumer Zeit unter der grössten Zufriedenheit desselben bedienen. (H 788 L)

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Paquet als Fabrikmarke den „**Phœnix**“ und den Namen der Fabrikanten:

REDARD frères à Morges.

Verkauf in Spezerei- und Drogen-Handlungen. [2711]

Erste Waschmaschinen-Fabrik von G. Leberer in Töss.

Die praktische [3226]

Dampfwaschmaschine (System Pearson)

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 50, 60, 70, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Musikal. Universal-Bibliothek. 3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder nur 25 Cts. jede Nummer. Verzeichnisse gratis und franco durch **A. Weinstötter**, Musikhdlg., Winterthur. (Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 WH)

Allen Müttern

empfehlen wir den Ankauf der rühmlichst bekannten beiden Schriften von **Prof. Dr. Spöndly:** **Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.**

Preis 75 Cts. (OV 153)

Die Fehlgeburt.

Preis 75 Cts.

Beide Büchlein werden unter Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages von Fr. 1. 50 franko versandt durch jede Buchhandlung. [3286]

Orell Füssli & Cie.,

Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Franzbranntwein nach Vorschrift von Professor Dr. Leo, **Gesundheits - Wachholder-spiritus, Anatherin-Mundwasser, Eau de Botot**, genau nach Pariser-Vorschrift, **Glycerin-Haarwasser, Chinin-Haarspiritus, Zahnpulver**, diverse, total unschädlich für den Zahnschmelz, **Feine Toilette-Seifen** [3164] empfiehlt angelegentlichst die

Löwen-Apotheke 'St. Gallen.

Gestrickte

Gesundheits-Corsets!

einziges Fabrikat dieser Art, welches von Aerzten und andern Autoritäten empfohlen wurde, liefert in Woll- und Baumwolle — Probe-Corsets per Nachnahme — die **erste schweiz. Corset-Strickerei** von **E. G. Herbschleb** 3109] in **Romanshorn.**

Gestickte Gardinen, Bänder & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, liefert in vorzüglicher, meistens selbst fabrizierter Waare, und bemustert auf Verlangen (H 823 G) **L. Ed. Wartmann**, 2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

CHOCOLAT KLAUS

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen.

Baedecker's Reisebuch (H 3804 J)

Und Chocolate Klaus.

Die helfen dem Touristen

In jeder Gegend aus. [3327]

Ganz feines Kirschwasser

hält in geschlossenen kleinen und grossen Flaschen [3224]

Anna Engler, Gallusstr. 41, St. Gallen.

3275] Ohne Berufsstörung sind selbst die hartneckigsten und veralteten Verdauungskrankheiten nebst Folgeleiden nach langjährig bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar, dies zeigt die Broschüre „**Magen-Darmkatarrh**“ welche gegen vorherige Einsendung von 30 Rp. versandt wird von der **Poliklinik in Heide** (Holstein), Oesterweide.

DIE BESTE

CHOCOLADE

LIEFERANT S. M. DES KÖNIGS ITALIEN [2691] **A. MAESTRANI** ST. GALLEN.

Französ. Pension für Töchter.

3147] Die beste Gelegenheit französisch zu lernen, bietet die Pension von **Mlle Lse Borel** in Neuchâtel. Preis 1000 Fr. **Preismässigung** bei zwei Mitgliedern derselben Familie. Erste Referenzen. Man wende sich franko an **Mlle Louise Borel**, Lehrerin an der Realschule in Neuchâtel. (5894 X)

Bett-Tischfabrik

von **J. Votsch-Sigg** in Schaffhausen (Schweiz). Preise von Fr. 22 bis Fr. 65. Prospektus gratis u. franko.

Verkaufsstellen:

Bern: Die HH. Hanhart & Kötter, Centralstelle für ärztl. Polytechnik, Schwanengasse 11.

Basel: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik, Streitgasse 5, Herr L. Wachen-dorf bei der Rheinbrücke und Herr C. Walter-Biondetti.

Frauenfeld: Herr G. Debrunner-Frey.

Genf: Monsieur F. Demareux, bandagiste, Mons. H. Russenberger, Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot No. 1. St. Gallen: Tit. Buchhandlg. und Exped. d. „Schweizer Frauen-Zeitung“, b. Theater, Katharinengasse 10.

Horisau: Frau C. Schäfer-Lehmann.

Lausanne: Mons. J. Villgratier, bandagiste. Winterthur: Die HH. Meyer-Müller & Cie., Kasino.

Zürich: Tit. Filiale der Intern. Verbandstoff-Fabrik, Bahnhofstrasse 52. [3280]

NB. Die neueste Verbesserung „mit Federdruck“ wird allgemein eingeführt.

Koch- & Bratfett

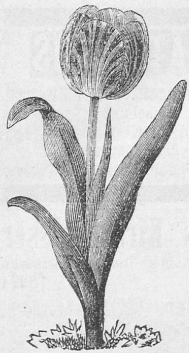
Extra-Qualität

von reinstem Geschmack, gesund und sehr ökonomisch im Gebrauch, in Kübeln von 4, 12 1/2 und 25 Kilos netto, billigst bei

J. Finsler im Meiershof (O F 8586) Zürich. [3090]

Gute Bezugsquelle für

St. Galler Stickerereien jeder Art 3087] **Eduard Lutz** in Rheineck.



Emil Dürr

Samenhandlung
Marktgasse 15
Zürich

empfiehlt in schönster Auswahl:

**Hyacinthen, Tulpen,
Crocus, Tazetten,
Narzissen, Anemonen,
Ranunkeln, Schneeglöckchen.**
Preisverzeichniss

(H5117Z) gratis und franco. [3323]

Kleiderfärberei & chemische Waschanstalt

von
C. A. Geipel in Basel.

3336] Empfehle mein neu vergrössertes Etablissement zum **Umfärben** und **Chemischreinigen** von Herren- und Damengarderoben in vorzüglicher Ausführung.

— Filialen in Bern, Genf und Zürich. —

Direkte Aufträge erbitte mir **Gerbergasse 57, Basel**, zu adressiren.
— Prospekte franko. —

Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten



Corsets

M^{me} **E. Prétat**
Zürich

früher Hottingerstrasse 26
wohnt jetzt am

Grossmünsterplatz 7
I. Etage.

Schöne Auswahl in ganz moderner
Façon und ächtem Fischbein, sowie
sehr gut passende Corsets für cor-
pulente Damen, nach neuestem Pa-
riser Schnitt und System.

Corsets nach Mass. [3334]

Schneebeli's Kindernahrung

bewährter Nährstoff für Kinder im zartesten Säuglingsalter
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Schneebeli's Leguminosen

billigstes Volksnahrungsmittel
aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

☛ *Sämtliche Produkte stehen unter fortwährender Controle des
chemischen Laboratoriums der Stadt Zürich.*

☛ Diese Präparate haben — ohne Reklame! — eine geradezu epoche-
machende, günstige Aufnahme gefunden und sollten wegen ihrer Vorzüglich-
keit und Billigkeit in **keinem** Hause fehlen, wo auf **gesunde Kost** und zu-
gleich auf **Sparsamkeit** Rücksicht genommen wird. [3325]

Jede Woche
eine Nr. von mindestens
3/4 Bogen gross Folio.
Preis
vierteljährl. 3 Mark.

Ueber

Alle 14 Tage
ein Heft von mindestens
5 Bogen gross Folio.
Preis
pro Heft nur 50 Pf.

Land & Meer

[3297]

bringt in seinem soeben beginnenden **achtundzwanzigsten** Jahrgang eine hoch-
interessante Studentengeschichte von **Hans Hopfen:**
sowie eine prächtige Novelle von **Ernst Eckstein:**

„**Der letzte Hieb**“,
„**Pia de Tolomei**“, neben sonstigem vielseitigem und reich
illustrirtem Inhalt.

Gratis-Probe-Nummer sendet jede Buchhandlung und Journal-Expedition auf
Verlangen zu, welche auch, wie alle Postämter, Abonnements entgegennehmen.

Zucker-Essenz und Spar-Kaffee

in
eleganten Blechdosen
sowie

Prima Feigen- & Cichorien-Kaffee

in **Packeten** aus der Fabrik von

Müller-Landsmann in Lotzwyl, Ct. Bern

sind als inländische Fabrikate allen Anstalten, Spitätern, Hôtels, Cafés und
den verehrten Hausfrauen als beste Zugaben zum indischen Café wärmstens
3198] empfohlen. (M 1540 Z)

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt.
In Apotheken, Droguerien, Spezereihandlungen. (O F 9139) [3306]

Goldene Medaille
Paris 1884.

**CHOCOLAT &
CACAO**
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE
(SUISSE)

Goldene Medaille
Antwerpen 1885.
[2455]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Nr. 87

General-Catalog der Baumschulen
von [3266]

Abr. Zimmermann in Aarau

(Grossmann & Schürch)

steht allen Interessenten franco und gratis zu Diensten. Aeltestes
und grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Tapiserie, Broderie.

3256] Mein Lager in **Handarbeiten für Damen und Kinder** ist mit den
neuesten Sendungen vollständig assortirt und empfehle dasselbe angelegentlichst.
Wwe. **E. Gutknecht**, Thorgasse 4, Zürich.

Gros **Tuchhandlung** **Robert Egli, Zürich,** Détail

64 mittlere Bahnhofstrasse 64

empfiehlt Neuheiten in: **Winter- und Regenmantelstoffen** für Damen
und Kinder, **engl. Hemdenflanellen** (im Waschen nicht eingehend), **far-**
bigen Tuchen zu Stickereien. Muster franco zu Diensten. [3321]

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des zehnten Kurses den **2. November d. J.** Die geehrten Töchter sind
freundlichst gebeten, die Bethheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft
ertheilt bereitwillig die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden
können. — Es empfiehlt sich bestens [3300]

(M 1865 Z)

Frau Engelberger-Meyer.

Färberei & Wäscherei
aller Artikel
der Damen- und Herren-
Garderobe.
Wäscherei & Bleicherei
weisser
Wollsachen.

Kleiderfärberei
und chem. Wäscherei
von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige
Bedienung.

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.
Reinigung
von [3304]
Tisch- & Bodenteppichen
Pelz, Möbelstoff,
Gardinen etc.